

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten

www.landarbeiterkammer.at/noe



Nr. 622 | September/Oktober 2017

„Für uns nicht verhandelbar“

LKÖ-Vorschlag würde
Sozialnetz aushebeln
Seite 3

Die Rechte von Betriebsräten

Wichtige Befugnisse
bei Personalfragen
Seite 4

Große Auswahl, moderate Preise

Neues Kursprogramm
bietet breites Themenfeld
Seiten 8-9



„Stetiger Kontakt ist uns sehr wichtig“

Die Betriebsbesuchstouren bieten dem Präsidium der NÖ Landarbeiterkammer wichtige Einblicke in den Arbeitsalltag ihrer Mitglieder. Im September waren Präsident Andreas Freistetter und Co. im Raum Amstetten unterwegs.

Seite 11

LAK-Betriebsrätepreis 2017: Mitmachen und gewinnen!

Bis 31. Oktober ist es noch möglich, Aktivitäten einzureichen. Auf die Gewinner wartet ein Preisgeld von EUR 2.000,-



Um das Engagement von Betriebsräten als Arbeitnehmervertreter zu würdigen, vergibt die NÖ Landarbeiterkammer einen Betriebsrätepreis.

Für das Jahr 2017 läuft die Anmeldung zum Thema „**Die erfolgreichste Errungenschaft des Betriebsrates in den Jahren 2016/17**“ noch bis 31. Oktober. Bewerben können sich sämtliche Betriebsräte und Personalvertreter, die für ihre Kollegen im Betrieb in den Jahren 2016 oder 2017 eine neue Maßnahme umgesetzt haben. Inhaltlich gibt es dabei keine Einschränkungen, bei der Neuerung kann es sich demnach um den Abschluss einer Betriebsvereinbarung, der Neugründung eines Betriebsrates, Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen, besonderes soziales Engagement (z.B. für einen erkrankten Kollegen oder für einen

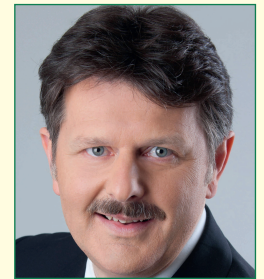
guten Zweck) oder auch um die Organisation außerbetrieblicher Aktivitäten handeln.

Eingereicht werden kann ein Projekt bzw. eine Maßnahme (inklusive einer kurzer Beschreibung) mit ausgefülltem Formular entweder per E-Mail an betriebsraetepreis@lak-noe.at, per Post unter dem Kennwort „Betriebsrätepreis“ an die NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1/1, 1015 Wien oder bei Ihrer zuständigen LAK-Geschäftsstelle. Das Teilnahmeformular und alle weiteren Informationen finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.

Alle Teilnehmer gewinnen!

Nach dem Ende der Einreichfrist werden alle Projekte von einer Jury bewertet. Die Preisverleihung wird am Mittwoch, den 24. Jänner 2018 in St. Pölten stattfinden. Dabei werden alle eingereichten Projekte vorgestellt und prämiert. Auf die Sieger (es gibt eine Kategorie bis und eine Kategorie über 50 Dienstnehmer) wartet ein Preisgeld von EUR 2.000,-

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

als Niederösterreichische Landarbeiterkammer ist es unsere Kernaufgabe, sich für die Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft einzusetzen und ihre Interessen optimal zu vertreten. Um diese Aufgabe bestmöglich erfüllen zu können, sind auch die gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen entscheidend.

An vorderster Stelle stehen hier für uns Beratung und Unterstützung in allen Arbeitsrechtsfragen, Aus- und Weiterbildung inklusive eines eigenen Kursprogramms (siehe Seiten 8-9) und auch das familiäre Umfeld unserer Mitglieder. Zusammenfassend: Sichere Arbeitsplätze und ein gutes Umfeld im ländlichen Raum.

Auf dieser Basis beurteilen bzw. fordern wir die politischen Verantwortlichen die entsprechenden Rahmenbedingungen für Sie zu schaffen. Auf dieser Basis bewerten wir auch die Arbeit der einzelnen politischen Vertreter im Parlament. In dieser Ausgabe können Sie sich anhand einiger Beispiele davon selbst überzeugen.

Bei der Nationalratswahl am 15. Oktober haben Sie die Möglichkeit, die politische Weichenstellung für die nächsten fünf Jahre mitzugestalten. Nehmen Sie von diesem demokratischen Recht Gebrauch und bestimmen Sie mit, in welche Richtung es in den nächsten fünf Jahren gehen soll.

Ihr/Euer Andreas Freistetter

Inhalt

Nummer 622 | September/Oktober 2017

Aktuelles „LKÖ-Vorschlag ist nicht verhandelbar“.....	Seite 3
Aktuelles Mitgliederzahlen: Positiver Trend hält an.....	Seite 3
Recht Welche Rechte haben Betriebsräte bei Personalfragen?.....	Seite 4
Recht Betriebsratsperiode auf 5 Jahre verlängert.....	Seite 5
ÖLAKT Bildungsangebote sichern Aufschwung für unser Land.....	Seite 5
ÖLAKT Interview mit Sebastian Kurz zur Arbeitnehmer- und Sozialpolitik...	Seite 6
Aktives Wandertag: Mit bester Laune über die Leiser Berge.....	Seite 7
Bildung Das neue Kursprogramm 17/18 ist erschienen!.....	Seiten 8-9
Aktives Blendende Stimmung in Drosendorf.....	Seite 10
Aktives LAK-Benefizabend mit Wolfgang Böck.....	Seite 10
LAK on Tour Betriebsbesuche quer durch alle Branchen.....	Seite 11
Land- und Forstarbeit HEUTE Julia Reiter über ihren Job im Weinbau...	Seite 12
LAK-Senioren Senioren-Gesundheitstag in Mold.....	Seite 13
Aus den Betrieben Ferienspiel im RLH Weinviertel Nordost.....	Seite 13
Quiz Gewinnspiel mit tollen Preisen.....	Seite 14
LAK-Vorteilsangebote Partnerschaft mit der Bühne im Hof verlängert...	Seite 15
Ehrungsfeiern Lehrlinge aufgepasst!.....	Seite 15
Service Alle LAK-Adressen auf einen Blick.....	Seite 16

„LKÖ-Vorschlag ist nicht verhandelbar“

ÖLAKT-Spitze traf sich mit ÖGB-Präsident Erich Foglar.

Inhaltlich stand bei dem Treffen zwischen ÖLAKT und Gewerkschaftsbund (ÖGB) vor allem der jüngste Vorschlag der Landwirtschaftskammer Österreich nach einer Pensions- und Arbeitslosenversicherungsbefreiung für kurzzeitig beschäftigte Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (betroffen wären alle Arbeiter und Angestellten, die maximal 13 Wochen pro Kalenderjahr beschäftigt sind) im Fokus der Gespräche.

„Für uns nicht verhandelbar“

Dabei konnte Einigkeit darüber erzielt werden, dass diese Forderung der Arbeitgeberseite weit übers Ziel hinausschießt und auf Sozialpartnerebene keine Zustimmung erhalten wird. „Dieser Vorschlag hätte zur Folge gehabt, dass Land- und Forstarbeiter im Sozialbereich zu Arbeitnehmer zweiter Klasse degradiert worden wären und ist für uns daher nicht



verhandelbar. Wir sind aber auf jeden Fall weiterhin gesprächsbereit, wenn es um arbeitsrechtliche Anpassungen geht, mit denen wir die Wettbewerbsfähigkeit heimischer Produktionsbetriebe sichern können“, betonte ÖLAKT-Vorsitzender Präsident Andreas Freistetter.

Mit dem ÖGB wurde vereinbart, eine gemeinsame Linie für weitere Verhandlungen auszuarbeiten, um die dringende Novelle zum Landarbeitsgesetz, deren

Eckpunkte bereits fixiert wurden, möglichst rasch umsetzen zu können.

Umfassend diskutiert wurde die Notwendigkeit der LAG-Novelle, welche bis zur Klärung der Sozialversicherungsfrage zurückgestellt wurde, sowie Alternativvorschläge zur Wettbewerbsanpassung am Tag zuvor auch im Zuge des Vorstellungsgesprächs des ÖLAKT-Präsidiums beim neugewählten österreichischen Bauernbund-Präsidenten DI Georg Strasser.

Mitgliederzahlen: Positiver Trend hält an

Die NÖ Landarbeiterkammer darf sich weiterhin über steigende Mitgliederzahlen freuen. Die Entwicklung der letzten Jahre hat sich durch eine erneute Steigerung im ersten Halbjahr 2017 bestätigt.

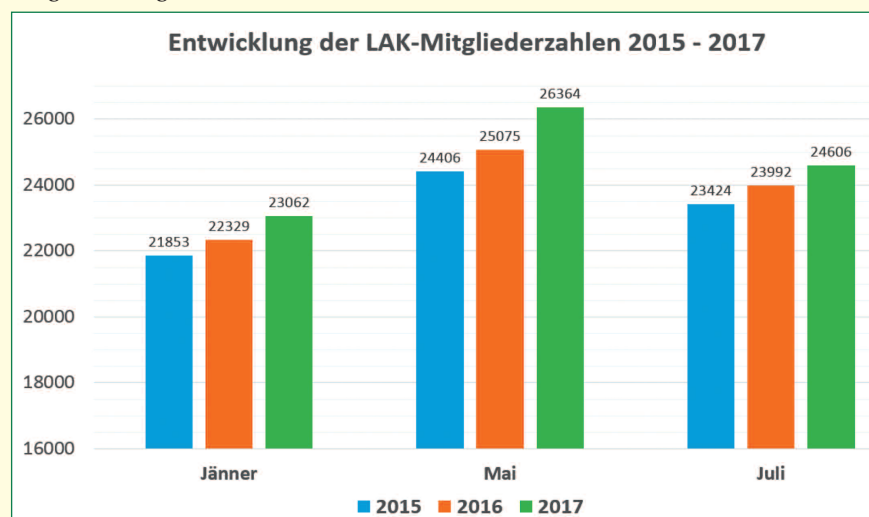
So waren von Jänner bis Juni 2017 im Durchschnitt 24.435 Personen kammerzugehörig. Das sind um 2,7 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres und sogar um 6,1 Prozent mehr als 2015. Mit 26.364 Mitgliedern im Mai 2017 wurde heuer erstmals seit vielen Jahren sogar wieder die 26.000er Marke übersprungen.

Positiv ist vor allem, dass das Mitgliederplus ausschließlich auf den kontinuierlichen Anstieg von aktiv Beschäftigten zurückzuführen ist, während der Anteil an kammerzugehörigen Senioren in den letzten Jahren stagniert. Von Jänner bis Juni 2017 waren im Durchschnitt 16.853 Beschäftigte (Höchstwert waren 18.791 im Mai) als unselbständige Dienstnehmer

in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich gemeldet.

„Dass die Familie der NÖ LAK wächst, ist für uns natürlich sehr erfreulich. Die steigende Mitgliederzahl bedeutet aber

auch neue Herausforderungen. Schließlich haben wir großes Interesse daran, dass diese neu entstandenen Arbeitsplätze dauerhaft bestehen bleiben“, äußerte sich Präsident Andreas Freistetter.



Welche Informationen Betriebsräten vom Chef nicht vorenthalten werden dürfen

Welche Rechte haben Betriebsräte bei Personalangelegenheiten?

Die Landarbeitsordnung (§ 201 und folgende) und das Arbeitsverfassungsgesetz regeln die Mitwirkung des Betriebsrats sowohl in sozialen, wirtschaftlichen, als auch in personellen Angelegenheiten. Vor allem bei Personalfragen obliegen dem Betriebsrat als Sprachrohr der Belegschaft große Einflussmöglichkeiten auf die Entscheidungen des Arbeitgebers, welche unterschiedlich stark ausgeprägt sind. Diese reichen von der Einstellung des Arbeitnehmers bis hin zur Beendigung des Dienstverhältnisses.

Informationspflicht bei Einstellung

Bei der Einstellung eines neuen Mitarbeiters ist es den Betriebsräten dringend zu raten, von ihrem ausführlich geregelten Vorschlags-, Informations- und Beratungsrecht Gebrauch zu machen!

Zunächst kann der Betriebsrat jederzeit die Ausschreibung eines freien Arbeitsplatzes vorschlagen. Hat der Betriebsinhaber von sich aus vor, die Belegschaft zu vergrößern, muss er auch ohne ausdrückliches Auskunftsverlangen den Betriebsrat darüber informieren, wie viele Arbeitnehmer er beabsichtigt aufzunehmen bzw. für welche Tätigkeiten er diese vorsieht. Zudem muss ihm auch das Gehalt und eine allenfalls vereinbarte Probezeit oder eine Befristung des Arbeitsverhältnisses mitgeteilt werden.

Darüber hinaus ist es auch das Recht des Betriebsrats, über einzelne Einstellungen eine Beratung zu verlangen, welchem der Betriebsinhaber noch vor der Einstellung nachzukommen hat. Kann jedoch die Entscheidung über die Einstellung aufgrund der Durchführung einer Beratung nicht rechtzeitig erfolgen, ist die Beratung nach erfolgter Einstellung durchzuführen. Die Nichteinhaltung der Informations- und Beratungspflichten



Betriebsräte sind speziell bei Personalfragen mit umfangreichen Informations-, Beratungs- und Überwachungsrechten ausgestattet

durch den Betriebsinhaber ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 2.200,- sanktioniert. Obwohl die endgültige Entscheidung über die Neueinstellung dennoch dem Betriebsinhaber obliegt, ist dessen Informationspflicht ein fundamentales Recht des Betriebsrats.

Recht auf Einsicht in Unterlagen

Ist der neue Mitarbeiter einmal eingestellt, stehen dem Betriebsrat bestimmte Überwachungsrechte zu, um die Einhaltung der die Arbeitnehmer des Betriebs betreffenden Rechtsvorschriften kontrollieren zu können. Hierbei ist er berechtigt, in die vom Betrieb geführten Lohn- und Gehaltsaufzeichnungen der Arbeitnehmer und die zur Berechnung dieser Bezüge erforderlichen Unterlagen Einsicht zu nehmen, sie zu prüfen und die Auszahlung zu kontrollieren. Auch von diesem Recht umfasst ist die Einsichtnahme in die Arbeitszeit- und Urlaubsaufzeichnungen. Der Betriebsrat darf in die Originalaufzeichnungen Einsicht nehmen und es muss ihm möglich sein, eine Kopie davon zu erstellen.

Wird ein Mitarbeiter dauernd – länger als 13 Wochen – auf einen anderen Arbeitsplatz eingereicht, ist dies dem Betriebsrat unverzüglich mitzuteilen. Ist mit der Versetzung eine Verschlechterung der Entgelt- oder sonstigen Arbeitsbedin-

gungen verbunden, bedarf es darüber hinaus der Zustimmung des Betriebsrats. Ansonsten ist eine dauernd verschlechternde Versetzung rechtsunwirksam.

Auch von einer beabsichtigten Beförderung eines Arbeitnehmers ist der Betriebsrat ehestmöglich zu informieren und über dessen Verlangen darüber zu beraten.

Verständigung vor Kündigung

Im Falle der Kündigung eines Arbeitnehmers kommt dem Betriebsrat eine zentrale Stellung zu. Der Betriebsinhaber muss den Betriebsrat vor jeder Kündigung eines Arbeitnehmers verständigen. Er kann innerhalb von 8 Tagen hiezu Stellung nehmen. Eine vor Ablauf der Frist ausgesprochene Kündigung ist rechtsunwirksam, es sei denn, der Betriebsrat hat bereits eine Stellungnahme abgegeben. Die Kündigung selbst kann dann bei Gericht unter bestimmten Umständen aufgrund eines unzulässigen Motivs oder wegen Sozialwidrigkeit angefochten werden.

Diese Rechte bestehen im Wesentlichen nur, wenn ein Betriebsrat gebildet wird. Unterlässt eine Belegschaft dies, verlieren die Arbeitnehmer einen Großteil dieser Mitwirkungsrechte. Betriebsratspflicht besteht in Betrieben ab fünf Dienstnehmern.

Betriebsratsperiode auf 5 Jahre verlängert

Aufgrund der veränderten Bedingungen in der Arbeitswelt und den gestiegenen Anforderungen an Belegschaftsvertreter wurde deren Tätigkeitsdauer von 4 auf 5 Jahre ausgedehnt.

Seit 22. August 2017 gilt auch im Bereich der Landwirtschaft eine wichtige Änderung für Betriebsräte.

Die Funktionsdauer des Betriebsrates, die in § 164 der NÖ Landarbeitsordnung geregelt ist, beträgt nun nicht mehr vier Jahre, sondern wurde auf fünf Jahre verlängert. Gültig ist die Neuerung für alle Betriebsräte in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in Niederösterreich, die sich nach dem 21. August 2017 konstituiert haben. Betriebsräte, die sich vor diesem Datum konstituiert haben, müssen bereits nach vier Jahren wieder neu gewählt werden.

Bildungsfreistellung angepasst

Der Rechtsanspruch auf Bildungsfreistellung für Betriebsräte wird entsprechend angepasst und von drei Wochen auf drei Wochen plus drei Arbeitstage erhöht.



Betriebsräte müssen künftig nur noch alle fünf Jahre gewählt werden

Durch die Verlängerung der Funktionsperiode auf fünf Jahre soll Kontinuität in der Betriebsratsarbeit erleichtert und der doch nicht unerhebliche Aufwand für Betriebsratswahlen verringert werden. „Die Anforderungen an Belegschaftsvertreter sind seit der Einführung dieser Bestimmungen, die mittlerweile viele Jahre zurückliegt, wesentlich komplexer geworden. Aus unserer Sicht bedeutet die Verlängerung der Tätigkeitsdauer eine

wichtige Stärkung für das Gremium des Betriebsrates“, wird die Gesetzesänderung von NÖ Landarbeiterkammer-Präsident Andreas Freistetter, der selbst seit vielen Jahren als Betriebsrat tätig ist, ausdrücklich begrüßt.

Hintere Listenplätze besetzen!

Aufgrund der verlängerten Funktionsperiode erlangt auch die Besetzung der hinteren Listenplätze gesteigerte Bedeutung. Es wird in einer Periode zwangsläufig öfter zum Ausscheiden aktiver Betriebsräte kommen, weshalb eine vollständige Besetzung mit Ersatzbetriebsräten künftig umso dringender anzuraten sein wird.

Bei Fragen steht Ihnen die Rechtsabteilung der NÖ LAK unter der Telefonnummer 01/512 16 01 12 als Ansprechpartner zur Verfügung.

Aufschwung für unser Land

Bildungsangebote in den Regionen sollen das hohe Niveau der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft sichern.

Österreichs Land- und Forstwirtschaft verdankt ihren ausgezeichneten Ruf auch den hochqualifizierten Arbeiterinnen und Arbeitern sowie Angestellten in diesem Bereich. Der Grundstein dazu ist das moderne land- und forstwirtschaftliche Bildungswesen: „Mir ist wichtig, dass unsere Jugend schon während der Ausbildung praxisnahe Erfahrungen sammeln kann und optimal auf berufliche Herausforderungen vorbereitet wird“, betont Bundesminister Andrä Rupprechter.

Auch in der berufsbegleitenden Weiterbildung wird vom Ministerium für Land- und Forstwirtschaft (BMLFUW) über die Bildungsförderung des Pro-

gramms für Ländliche Entwicklung gezielt investiert. „Moderne und vielfältige Bildungsangebote eröffnen den Menschen in unseren Regionen neue Perspektiven – und sorgen dafür, dass Betriebe im ländlichen Raum jene Qualifikationen zur Verfügung haben, die sie brauchen“, erklärt Rupprechter.

Der vor kurzem vorgestellte Masterplan für den ländlichen Raum widmet dem Bereich Bildung einen eigenen Schwerpunkt. Die Maßnahmen reichen von innovativen Online-Bildungsangeboten über regionale Bildungsverantwortliche bis zur Vernetzung von Bildungsanbietern. „Ziel ist es, das Bildungsangebot einer Region optimal



BM Andrä Rupprechter setzt auf maßgeschneiderte Bildungsangebote

mit ihren individuellen Bedürfnissen und Rahmenbedingungen abzustimmen“, so der Minister.

Den Masterplan zum Download finden Sie auf der Website des BMLFUW unter www.bmlfuw.gv.at in der Rubrik Service → Publikationen.

Müssen Wahrheiten beim Namen nennen

Sebastian Kurz hat konkrete Vorstellungen, was sich in Österreich ändern muss. Im *Grüne Welt*-Interview spricht er über seine Pläne im Bereich der Arbeitnehmer- und Sozialpolitik.

Grüne Welt: Als Arbeitnehmerinteressenvertretung ist für die NÖ Landarbeiterkammer und natürlich auch für unsere Mitglieder die zukünftige Arbeitnehmer- und Sozialpolitik im Land ein wichtiges Thema. Welche Probleme müssen aus Ihrer Sicht angepackt werden?

Sebastian Kurz: Wir geben für unser Sozialsystem mehr aus als fast jedes andere Land der Welt. Mit den Ergebnissen können wir aber längst nicht mehr zufrieden sein, denn die Qualität steigt, anders als die Gesamtausgaben, leider nicht. Wir erleben, dass Patienten in Spitälern am Gang liegen, Ambulanzen überfüllt sind und wichtige Untersuchungen oft zu lange Wartezeiten erfordern. Um für Österreich neue Chancen zu eröffnen, müssen wir uns vom alten System verabschieden und Politik anders machen. Wir haben klare Vorstellungen, wohin sich Österreich entwickeln soll.

Grüne Welt: Wo sehen Sie konkreten Handlungsbedarf?

Kurz: Wir müssen den Fokus viel mehr als bisher auf Pflege und Gesundheit



Sebastian Kurz zu seinen Vorhaben auf dem Gebiet der Arbeitnehmer- und Sozialpolitik.

legen. Die Lebenserwartung in unserem Land steigt. Da wir länger leben, kommt es auch vermehrt zu Pflegebedürftigkeit. Um in Zukunft ein Altern in Würde und Respekt zu sichern, müssen wir die Frage der Pflegefinanzierung lösen, statt sie weiter zu ignorieren.

Grüne Welt: Welche Möglichkeiten sehen Sie, unser Sozialsystem effizienter und gerechter zu gestalten?

Kurz: Über ein Drittel der Schülerinnen und Schüler können nach der Volksschule nicht sinnerfassend lesen. Zudem werden jährlich tausende Jugendliche aus dem Schulsystem entlassen, die weder eine Ausbildung haben, noch in Beschäftigung sind. Unser Sozialsystem kann aber nur funktionieren, wenn die Zahl der

Einzahler möglichst groß und die Zahl jener, die herausnehmen, möglichst gering ist. Daher müssen wir darauf achten, dass die Zahl jener, die aus dem System fallen, künftig kleiner wird. Bildung schafft für Jugendliche die besten Startvoraussetzungen und sichert unser Sozialsystem langfristig ab.

Grüne Welt: Sie haben eine ursprüngliche Forderung der Landarbeiterkammern aufgegriffen und plädieren für die Schaffung eines modernen einheitlichen Arbeitnehmerbegriffs. Was ist darunter zu verstehen?

Kurz: Die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten zieht sich durch alle Kollektivverträge und bedeutet zusätzliche Bürokratie und unterschiedliche gesetzliche Regelungen, wie etwa bei Kündigungsfristen. Durch einen einheitlichen Arbeitnehmerbegriff werden diese Unterschiede ausgeräumt, es kommt zu einem Abbau von Diskriminierung und Bürokratie durch einen einheitlichen Begriff und einer Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten.

Keine Kompromisse bei der Sicherheit

Sicherheit ist ein wichtiges Grundbedürfnis der Menschen. Für Wolfgang Sobotka ist seit seinem Antreten als Innenminister klar: Bei der Sicherheit darf es keine Kompromisse geben. Die Bürger fühlen sich heute unsicherer als noch vor einigen Jahren, und erwarten, dass die Exekutive alles unternimmt, um Österreich noch sicherer zu machen.

Wolfgang Sobotka hat u.a. auch das Projekt GEMEINSAM.SICHER ins Leben gerufen, das in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Sicherheitspartnern, aktiv das Sicherheitsgefühl der Österreicher verbessern will. Mittlerweile wurden auch erste Kooperationen mit Unternehmen ins Leben gerufen, die den Aspekt der Sicherheit auch in den Arbeitsalltag hineinbringen. „Egal, ob es um den Schutz



Innenminister Wolfgang Sobotka mit NÖ LAK-Vizepräsident Josefa Czeatke und NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter

der Interessen von Arbeitnehmern oder dem Schutz vor Kriminalität geht: Wir dürfen keine Kompromisse zulassen und

müssen gemeinsam daran arbeiten, dass Österreich das sicherste Land der Welt wird“, betont Sobotka.

Mit bester Laune über die Leiser Berge

Die NÖ Landarbeiterkammer durfte sich beim Wandertag im Herzen des Weinviertels über mehr als 200 Teilnehmer freuen. Die Strecke führte vom Buschberg nach Ernstbrunn.

11 Kilometer galt es beim heurigen LAK-Wandertag durch den Naturpark Leiser Berge zu absolvieren. Die Strecke durch die Weinviertler Hügellandschaft lockte über 200 Mitglieder aus ganz NÖ zum Start auf die Buschberghütte.

Nachdem die LAK-Wanderer von Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer und Ernstbrunn's Bürgermeister Horst Gangl begrüßt wurden, führte die Wanderroute durch die sanft gewellte Landschaft zur Aussichtswarte Oberleis, die den LAK-Mitgliedern trotz nicht ganz optimalen Wetters dennoch einen herrlichen Blick über das Weinviertel bot.

Im zweiten Streckenabschnitt kamen dann vor allem die Tierfreunde unter den Wanderern auf ihre Kosten. Im Wildpark Ernstbrunn, einer der Top Tierparke Österreichs, gab es Mufflons, Steinböcke, Sikahirsche und als besonderes Highlight auch die Wölfe des im Wildpark beheimateten Wolfsforschungszentrums zu bestaunen.

Nach mehr als drei Stunden Gehzeit folgte bei einem gemeinsamen Mittagessen im Veranstaltungssaal Ernstbrunn ein gemütlicher Abschluss der Veranstaltung. Für die musikalische Umrahmung sorgte dabei die Kapelle des Lagerhauses

Hollabrunn-Horn. „Mit unseren Wandertagen wollen wir einerseits etwas für die Gesundheit unserer Mitglieder tun, ihnen andererseits aber auch die vielen unterschiedlichen Landschaften und Regionen Niederösterreichs näherbringen“, so Präsident Andreas Freistetter.

Die größten Wandergruppen waren diesmal Mitarbeiter aus den Lagerhäusern Weinviertel Nordost und Hollabrunn-Horn sowie dem Dachverband Marchfeld-Weinviertel.

Fotos vom Wandertag finden Sie unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Die LAK freute sich über den Besuch des ehem. Kärntner LAK-Präsidenten Josef Winkler, Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer und Bürgermeister Horst Gangl



LAK-Mitarbeiter Manfred Schuh ging auf Tuchfühlung mit den Sikahirschen



Mit flottem Schritt ging es durch die Weinviertler Hügellandschaft



Bestens ausgerüstet und top motiviert nahm diese Wandergruppe aus dem Waldviertel die Strecke in Angriff



Von der Aussichtswarte Oberleis konnte ein Blick über das Weinviertel geworfen werden



Die Musikkapelle des Lagerhauses Hollabrunn-Horn sorgte für die passende musikalische Unterhaltung

Vielfältige Auswahl zu moderaten Preisen

Das LAK-Kursprogramm 2017/18 bietet eine breite Themenpalette. Neu sind u.a. E-Learning-Kurse, ein Anschlussbahnen-Kurs sowie ein Einführungsworkshop für Betriebsräte.

Fachliche Basics, wichtige Auffrischungsseminare, neue Themen im Bereich Persönlichkeitsbildung, dazu erstmals die Möglichkeit, Kurse über E-Learning zuhause vorm PC zu absolvieren.

Kurzum: Das neue Kursprogramm versucht mit einer großen Themenauswahl für möglichst viele Mitglieder die passende Bildungsmaßnahme anzubieten. Wichtig ist für das LAK-Bildungsreferat auch das Feedback und der stetige Austausch mit Kursteilnehmern und Betrieben. So wird etwa nach einer Anfrage der Raiffeisen Lagerhäuser im Frühjahr 2018 ein Kurs für Betriebsleiter auf Anschlussbahnen organisiert.

„Gerade vor dem Hintergrund eines sich ständig wandelnden Arbeitsmarktes

geht es für uns darum, schnell und unbürokratisch die passenden Schulungen für unsere Mitglieder anbieten zu können“, betont NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Eine Neuerung bedeutet für die LAK das erstmalige Angebot von E-Learning-Kursen (siehe Seite 9), die in Zusammenarbeit mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) organisiert werden.

Kostenlose Betriebsräte-Kurse

Stolz ist Freistetter vor allem darauf, dass es bei den Weiterbildungsangeboten für Kammerzugehörige nunmehr bereits seit neun Jahren keine Preiserhöhung gab. Schulungen für Betriebsräte und

Personalvertreter können auch heuer kostenlos besucht werden.

Das neue Kursprogramm 2017/18 wird seit Anfang September in den Betrieben verteilt. Wer ein persönliches Druckexemplar haben möchte, kann dies per E-Mail unter kurse@lak-noe.at oder telefonisch bestellen. Darüber hinaus steht das Kursprogramm auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Bildung & Events* zum Download bereit.

Bei Fragen zum Kursprogramm oder bei Interesse an firmeninternen Seminaren wenden Sie sich an LAK-Bildungsreferentin Melanie Höller, per E-Mail unter melanie.hoeller@lak-noe.at oder telefonisch unter 01/ 512 16 01 23.

Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 2017/18

Staplerkurs

Lehrgang zur Führung von Staplern

Im Anschluss an den Lehrgang findet die kommissionelle praktische und theoretische Staplerführungsprüfung statt.

Nächste Termine:

Do-Sa, 05.-07.10.2017

Do-Sa, 23.-25.11.2017

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 60,- + DG: EUR 150,-

Brandschutzbeauftragter

3-tägige Ausbildung gemäß TRVB O 117

Vermittelt wird das fachliche Grundwissen für die Aufgaben und Maßnahmen des Brandschutzbeauftragten gemäß Arbeitsstättenverordnung und TRVB 119 O.

Nächste Termine:

Mo-Mi, 02.-04.10.2017 in Tulln

Mo-Mi, 20.-22.11.2017 in St. Pölten

Kosten: DN: EUR 60,- + DG: EUR 300,-

Berufskraftfahrer

Ausbildung zum Facharbeiter

Zum Facharbeiter Berufskraftfahrer können sich ausbilden lassen:

Kraftfahrer, die im Besitz der Lenkerberechtigung der Klasse C oder D sind und den Nachweis erbringen, wenigstens 1,5 Jahre Kraftfahrzeuge mindestens der Klasse B

berufsmäßig gelenkt zu haben oder Personen ab dem 18. Lebensjahr, welche den Lehrberuf Baumaschinentechniker, Kraftfahrzeugtechniker, Landmaschinentechniker, Kraftfahrzeugelektriker oder Speditionskaufmann erlernt haben, egal ob sie eine Lehrabschlussprüfung abgelegt haben oder nicht.

Infoabend: Fr, 13.10.2017 um 20 Uhr

Vorbereitungskurs: 13.-24.11.2017

Prüfungsvorbereitung: 04.-05.12.2017

Prüfung: 06.+07.12.2017

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach,

Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 200,- + DG: EUR 500,-

ADR-Gefahrgutlenkerkurs

Ausweisverlängerung

Eine Gefahrgutlenker-Bescheinigung ist 5 Jahre gültig. Noch vor dem Ablauf der 5 Jahre muss der Inhaber einen Weiterbildungskurs zur Ausweisverlängerung besuchen. Wird die Frist versäumt, erlischt die Berechtigung automatisch! Dieser Auffrischungslehrgang kann bereits – ohne Zeitverlust – innerhalb des letzten Jahres vor Ablauf der Gültigkeitsdauer gemacht werden.

Nächste Termine:

Fr-Sa, 03.-04.11.2017

Fr-Sa, 12.-13.01.2018

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 160,-

36. Brandschutztag des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und der Landesstelle für Brandverhütung NÖ

Verlängerung des Brandschutzpasses

Als Brandschutzbeauftragter bzw. Brandschutzwart haben Sie durch die TRVB 117 O (Technische Richtlinien Vorbeugender Brandschutz) die Verpflichtung, sich spätestens alle fünf Jahre weiterzubilden.

Termin: Do, 23.11.2017

Ort: Z2000 Stockerau

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Weiterbildung für Sicherheitsvertrauenspersonen

Auffrischung und Neuerungen

An diesem Tag geht es um: Auffrischung des Fachwissens, Informationen über Neuerungen im Arbeitnehmerschutz, fachlicher Austausch untereinander, Erfahrungsberichte und Umsetzungsbeispiele aus der Praxis.

Trainer: Experte der AUVA

Termin: Di, 24.10.2017

Ort: Vösendorf

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 2017/18

Mehr Wesentliches statt wesentlich mehr

Zeitmanagement

Sie gewinnen in kurzer Zeit mehr Spielraum für Wesentliches. Sie erfahren mehr über den Umgang mit Zeitdieben, trainieren Ihre „Innere Haltung“ mit Elementen aus der Selbstverteidigung, lernen klare Grenzen zu setzen und vieles mehr!

Trainer: Heinrich Ledebur

Termin: Do, 16.11.2017

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Betriebsrätekurs 1-tägig

Schwierige Gespräche erfolgreich meistern

Als Betriebsrat stehen Sie oft großen Herausforderungen gegenüber und es wird viel von Ihnen erwartet. Schwierige Gespräche stehen sozusagen auf der Tagesordnung. Hier erfahren Sie, wie Sie sich auf herausfordernde Gespräche vorbereiten, diese führen und auch wie Sie sich verhalten wenn Sie mit einem Thema „übereumpelt“ werden.

Trainer: Mag. Michael Traindt

Termin: Di, 21.11.2017

E-Learning Kurse

Landmaschinen im Straßenverkehr

Bei dieser Online-Schulung aktualisieren Sie Ihr Wissen bezüglich den Anforderungen und gesetzlichen Bestimmungen von land- und forstwirtschaftlichen Geräten im Straßenverkehr.

Kosten: EUR 25,- pro Teilnehmer

Excel 2013 – Einführung

Dieser Online-Kurs vermittelt die Grundlagen zum Arbeiten mit Microsoft Excel 2013. Sie lernen die Oberfläche von Excel kennen, erstellen Arbeitsmappen und Tabellenblätter. Sie geben Text und Zahlen in die Zellen ein, erfahren Grundsätzliches zur Formatierung und Gestaltung von Tabellen uvm.

Kosten: EUR 55,- pro Teilnehmer

Excel 2013 für Fortgeschrittene

Sie vertiefen Ihre Anwendungsmöglichkeiten und lernen erweiterte Bearbeitungstools in Excel kennen (Bedingte Formatierung, Formatvorlagen erstellen und zuweisen, Daten importieren und exportieren, Sortierung und Filtertechniken, uvm.)

Kosten: EUR 55,- pro Teilnehmer

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: GRATIS für LAK-Mitglieder!

Gekonnt gekontert

Nie mehr sprachlos

Reagieren Sie professionell und souverän auf unfaire Angriffe bzw. in allen Situationen, die Ihre Schlagfertigkeit einfordern. Erfahren Sie mehr über: Souveränes Umgehen mit Killerphrasen, Verschiedene Konter-Techniken, Entschärfen von Fragen und Angriffen durch Rückformulierungen uvm.

Trainerin: A. Khom/M. Kellner, ANKH.AT

Termin: Do, 23.11.2017

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Kooperation statt Konkurrenz

Mit Kopf & Intuition gemeinsam zum Erfolg

Moderne Führungskräfte sind brillante Systemdenker. Sie verbinden Verstand und Bauchgefühl zu einem Ganzen. Sie entdecken neue Möglichkeiten der Mitarbeiterführung und erhalten Ideen für Ihre Führungspraxis.

Referentin: Claudia Kloihofner

Termin: Do, 30.11.2017

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 100,- pro LAK-Mitglied

Abkürzungen:

DN.....Dienstnehmer

DG.....Dienstgeber

Alle Kurse im Überblick

Oktober 2017

02.+03.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

02.-04.10.: Brandschutzbeauftragter

05.-07.10.: Staplerkurs

09.-11.10.: Sicherheitsvertrauensperson, Fachrichtung: Allgemein

16.-18.10.: Sicherheitsvertrauensperson, Fachrichtung: Allgemein

16.+20.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

24.10.: Sicherheitsvertrauensperson - Weiterbildung

30.10.+02.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

November 2017

03.-04.11.: ADR-Gefahrgutlenkerkurs - Ausweisverlängerung

06.-08.11.: Ladekrankurs „klein“

06.-09.11.: Ladekrankurs „groß“

13.+14.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

13.-24.11.: Berufskraftfahrer (Vorbereitungskurs); Prüfungsvorbereitung: 04.-05.12.; Prüfung: 06.+07.12.

16.11.: Mehr Wesentliches statt wesentlich mehr

20.-22.11.: Brandschutzbeauftragter

20.-22.11.: Sicherheitsvertrauensperson, - Fachrichtung Büro

21.11.: Betriebsrätekurs

23.11.: Brandschutz-Weiterbildung

23.11.: Gekonnt gekontert

23.-25.11.: Staplerkurs

27.+28.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

27.-29.11.: Sicherheitsvertrauensperson, Fachrichtung: Allgemein

30.11.: Kooperation statt Konkurrenz



Matteo Engelmaier und Johanna Wallner von der Gärtnerei Haimel in Weistrach suchen bereits nach einem passenden Kursangebot

Blendende Stimmung in Drosendorf

Mini & Claus spielten vor mehr als 300 Besuchern.

„Da Hofa“ von Wolfgang Ambros, „I am from Austria“ von Reinhard Fendrich oder „Ham kummst“ von Seiler und Speer. Es waren bekannte Lieder, die das Duo Mini & Claus den mehr als 300 Besuchern beim diesjährigen Heurigenkabarett in Drosendorf präsentierte. Das Beste daran: Die beiden Stimmungskanonen aus dem südlichen Niederösterreich sorgten dabei mit eigens komponierten Texten und Reimen für eine „Wuchtl“ nach der anderen.

Das Publikum, das nicht nur Mitsingen, sondern später auch selbst einige Lieder aussuchen konnte, amüsierte sich prächtig und kam in den Genuss eines mehr als unterhaltsamen Nachmittags. Nicht fehlen durfte in Drosendorf auch die Funktionärsriege der NÖ LAK, angeführt von Präsident Andreas Freistetter, Vizepräsidentin Josefa Czezatke und dem



Die LAK-Repräsentanten mit Mini & Claus - alias Hannes Oberger und Claus Richter

Vorsitzenden des Seniorenausschusses und Obmann der Bildungsstätte Drosendorf Werner Neubert. Mit dabei waren aber auch der Geschäftsführer der Bildungsstätte Dir. Walter Mayr sowie Drosendorfs Bürgermeister Josef Spiegl.

Für die Bewirtung der Gäste sorgte das engagierte Team der Schlosstaverne rund um Maximilian Häckel.

Mehr Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.



Über 300 Besucher ließen sich das Heurigenkabarett nicht entgehen

LAK-Benefizabend mit Wolfgang Böck

Um Kammermitglieder, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, zu unterstützen, lädt die NÖ LAK am 1. Dezember zu einem vorweihnachtlichen Abend in die Bühne im Hof.

EINLADUNG ZUM BENEFIZABEND
Auf Spurensuche zur ... angeblich „stillsten Zeit des Jahres“
mit **Wolfgang Böck**
Musikalische Begleitung: Gospel Sängerin **Patty Miller** & **Albert O.** (Pianist)
Freitag, **1. Dezember 2017**
Bühne im Hof, 3100 St. Pölten
Beginn: **19.30 Uhr**
Eintritt: **Freie Spende**

Nach den St. Florianer Sängerknaben im Vorjahr wird heuer der Schauspieler Wolfgang Böck - vielen bekannt als „Trautmann“ aus der gleichnamigen ORF-Fernsehserie - den Besuchern des LAK-Benefizabends in der Bühne im Hof in St. Pölten ein stimmungsvolles Adventprogramm bieten.

Musikalisch begleitet von Gospel Sängerin Patty Miller & Pianist Alberto O. begibt sich Böck nach dem Motto „Und Weihnachten ist überall“ mit heiterungewöhnlichen Geschichten auf eine spannende Spurensuche zur angeblich „stillsten Zeit des Jahres“.

Die Einnahmen (Eintritt: Freie Spende) kommen in Not geratenen Kammermitgliedern zugute. Im Vorjahr wurde mit den Spenden eine Familie im Waldviertel beim Ankauf eines behindertengerechten Fahrrades unterstützt.

Vor der Vorstellung lädt die NÖ LAK zu einem Adventpunsch oder Begrüßungsgetränk sowie Snacks ein.

Benefizabend 2017

Wann und Wo?

Freitag, 1. Dezember 2017

Bühne im Hof

3100 St. Pölten, J. Raab-Promenade 37

Beginn: 19.30 Uhr (Einlass: 18 Uhr)

Kosten: Freie Spende!

Sonstiges: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Die Anmeldungen werden nach Datum des Einlangens gereiht! Die NÖ LAK organisiert Busfahrten zur Veranstaltung, bei Interesse nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Geschäftsstellenleiter auf (siehe Seite 16)

Anmeldung:

www.landarbeiterkammer.at/noe unter Bildung & Events → Events

Betriebsbesuche quer durch alle Branchen

Das LAK-Präsidium war im Bezirk Amstetten unterwegs.

Hände schütteln, Auskünfte geben, Fragen beantworten, Anregungen mitnehmen! Das LAK-Präsidium startete seine Betriebsbesuche im Herbst mit einer Tour im Raum Amstetten.

Besucht wurden dabei folgende Mitgliedsbetriebe:

- Raiffeisen Lagerhaus Amstetten (Zentrale sowie die Standorte in Amstetten und Oed)
- Wallseer Vollfrischeier
- Maschinenring Amstetten
- Bezirksbauernkammer Amstetten
- Landwirt. Fachschule Gießhübl
- Schweinezentrum Gießhübl
- Gärtnerei Schlemmer in Amstetten

„Der stetige Kontakt zu unseren Mitgliedern ist der wichtigste Bestandteil unserer Arbeit. Vor Ort bekommen wir nicht nur einen Einblick in den Arbeitsalltag der Arbeitnehmer, die wir vertreten, sondern können auch direkt auf Fragen



Auf ihrer Tour im Raum Amstetten stattete die LAK den Mitarbeitern des Lagerhaus-Standortes in Oed einen Besuch ab

und Anregungen eingehen“, betonte LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Vom Eierproduktionsbetrieb über den Maschinenring bis zum Lagerhaus-Sektor boten die Besuche diesmal einen interessanten Querschnitt verschiedenster Branchen. Neben der Vorstellung des Leistungs- und Förderangebots wurde die Tour diesmal auch genützt, das neue Kursprogramm (siehe auch Seiten 8-9) zu verteilen.

Weitere Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Fritz Höller führte die LAK durch den Betrieb der LFS Gießhübl



Die NÖ LAK zu Gast in der Zentrale des Raiffeisen Lagerhauses Amstetten



Besucht wurde u.a. der Maschinenring Amstetten



Bei der Firma Wallseer Vollfrischeier bekam die LAK-Spitze einen Einblick in den Arbeitsalltag eines Eierproduktionsbetriebes geboten



Im RLH Amstetten wurden natürlich auch die Lehrlinge informiert

„Die Lese ist die stressigste, aber auch die schönste Zeit“



Julia Reiter ist seit Kindertagen eng mit dem Weinbau verbunden. Im Gespräch mit der Grünen Welt spricht sie über ihren Arbeitsalltag als Facharbeiterin beim Weingut F. X. Pichler.

Mehr als 1.500 unselbständig Beschäftigte (Stand Juli 2017) arbeiten in Niederösterreichs Weinbaubetrieben im Bereich der Produktion. Die meisten Jobs werden dabei von Männern ausgeübt, der Frauenanteil liegt unter 20 Prozent. Qualifizierte Facharbeiterinnen, wie Julia Reiter, sind überhaupt die Ausnahme.

„Ich war schon in der Weinbauschule in Krems das einzige Mädchen in meiner Klasse“, erinnert sich die 34-Jährige an ihre vierjährige Ausbildung, die sie mit der Facharbeiterprüfung für Weinbau, Kellerwirtschaft und Obstbau abschloss. Aus einer Winzerfamilie stammend lernte sie schon im Kindesalter die Arbeit im Weingarten kennen: „Ich bin damit aufgewachsen und hab von klein auf bei den Großeltern mitgeholfen. Oft hab ich die Aufgabe nach der Schule am Anhänger im Weingarten erledigt.“

Mittlerweile ist sie seit 16 Jahren beim Weingut F. X. Pichler in Oberloiben, eines der renommiertesten Weingüter in ganz Österreich, beschäftigt. „Es ist ein sehr abwechslungsreicher Job, vom ersten Rebschnitt beginnend oft schon im Dezember bis zur Ernte fallen viele verschiedene Tätigkeiten an. Die arbeitsintensivste Zeit im Weingarten ist für uns

von Mai bis Juli und reicht von Pflanzenschutzmaßnahmen bis zur Bodenbearbeitung. Dabei hilft uns natürlich die jahrelange Erfahrung“, schildert Reiter den Arbeitszyklus im Betrieb.

Schwerstarbeit auf Bergterrassen

Als Herausforderung gelten nicht nur das Wetter, wie Trockenheit, Hagel oder der heurige Spätfrost, sondern auch die Lage der Weingärten. So können auf den steilen Bergterrassen des Kellerberges viele Tätigkeiten, wie das Wipfeln der Triebe oder Mäharbeiten nur händisch erledigt werden. „Mit Geräten in diesen Lagen zu hantieren, ist Schwerstarbeit“, gibt Reiter offen zu.

Weil der Platz für Fahrzeuge fehlt, erfolgt die Weinlese in steilen Lagen mithilfe von Bütten, die oft weite Wege bis zum nächsten Fahrzeug getragen werden müssen. „Die Lese ist natürlich die stressigste, für mich zugleich aber auch die schönste Zeit im Jahr. Schließlich arbeiten wir monatelang auf diesen Zeitpunkt hin. Wenn du dann die reifen Trauben abzwickst und weißt, dass nichts mehr passieren kann, ist das schon ein angenehmes Gefühl.“



Durchschnittlich dauert die Ernte im Betrieb bis zu sechs Wochen. „Meistens beginnen wir Ende September, aber wir haben tageweise auch schon bei null Grad im Dezember gelesen. Da muss man dann schon witterungsbeständig sein“, betont Reiter. Während der Lesezeit wird die fünfköpfige Stammmannschaft im Betrieb durch zwei Saisonarbeiter und mehrere Praktikanten verstärkt. Als Mitglied der Winzervereinigung Vinea Wachau verpflichtet sich das Weingut Pichler bestimmten Qualitätskriterien, die u.a. ausschließlich händische Weinlese vorschreiben. Bis zu 12.000 Kilo werden pro Tag geerntet und am Abend verarbeitet. Hauptsorten auf den rund 18 Hektar Weingärten des Betriebes sind der Grüne Veltliner und der Riesling, die weltweit von Deutschland über Indien bis auf die Malediven verkauft werden.

Zum Alltag im Betrieb gehört für Reiter und Co. auch die Ausbildung der Praktikanten. „Das schulische Grundwissen ist wichtig, aber in der Praxis lernst du einfach am meisten. Jeder Weingarten hat seine Eigenheiten, da braucht man ein gewisses Gspür und muss auch den Mut haben, etwas auszuprobieren, um dazuzulernen.“



Wertvolle Tipps fürs eigene Wohlbefinden

Der Senioren-Gesundheitstag in Mold drehte sich um Bewegungs- und Ernährungstipps. Mit knapp 60 Teilnehmern durfte sich die LAK über eine erfolgreiche Veranstaltung freuen.

Wer auch in der Pension noch gesund & aktiv sein möchte, der konnte sich beim Gesundheitstag für LAK-Senioren sehr viele wertvolle Tipps und Infos holen.

Knapp 60 Teilnehmer folgten der Einladung der NÖ LAK in die Bildungswerk-

statt Mold, wo nach einem interessanten Vortrag von Notar Dr. Erich Leutgeb zum Thema Erbrecht ein Stationenbetrieb mit verschiedenen Schwerpunkten wartete. Beim Workshop „Gesunder Rücken“ mit Georg Höchsmann stand bei Dehnungs-

und Kräftigungsübungen die Bewegung im Vordergrund. Rezeptideen für vitale Kost (natürlich inklusive einiger Kostproben) wurden den LAK-Senioren beim gemeinsamen Kochen mit Ernährungsberaterin Petra Faustka näher gebracht.

Dazu bot die Gesundheitsstraße die Möglichkeit eines Hörtests, einer Blutdruck-, Blutzucker, Cholesterin- und Lungenfunktionsmessung sowie Tests zu Reaktionsfähigkeit und Schnelligkeit. „Ich bin mir sicher, dass heute für jeden Teilnehmer etwas Passendes dabei war, um sein Gesundheitsbewusstsein zu stärken“, freute sich der Vorsitzende des LAK-Seniorenausschusses Ing. Werner Neubert.

Mehr Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Mitgliederservice* → LAK-Senioren.



Die Teilnehmer des LAK-Seniorengesundheitstages bekamen einen informativen Tag rund um das Thema „Fit im Alter“ geboten

2,2 % mehr bis EUR 1.500

Die Bundesregierung hat in ihrem ersten Ministerrat nach der Sommerpause eine gestaffelte Pensionserhöhung ab 1. Jänner 2018 beschlossen.

Vom neuen Modell profitieren vor allem Bezieher niedriger Pensionen. Bis EUR 1.500 brutto pro Monat werden die Pensionen um 2,2 Prozent angehoben. Senioren mit einem Bruttobezug von EUR 1.500 bis 2.000 bekommen pauschal EUR 33,- mehr Pension, jene von EUR 2.000 bis 3.355 erhalten die gesetzlichen 1,6 Prozent (=Inflationsabgeltung).

Weniger als die Inflation gibt es nur im öffentlichen Bereich. Zwischen einer Pensionshöhe von mehr als EUR 3.355 und 4.980 sinkt der Prozentsatz von 1,6 linear auf null ab. Für Ruheständler mit einer Pension über der ASVG-Höchstbeitragsgrundlage von EUR 4.980 gibt es keine Anhebung.

Ferienspiel im Lagerhaus

Das Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel Nordost ließ sich im Sommer etwas Besonderes einfallen und lud Kinder mit ihren Eltern zum gemeinsamen Backen nach Poysdorf ein.

Mit großer Freude wurden Brezel, Kipferl und Striezel in verschiedensten Variationen geformt, mit Sesam, Salz

oder Mohn bestreut und gebacken. Das Ferienspiel fand auf Einladung von Geschäftsführer Gerhard Kamleithner heuer bereits zum zweiten Mal statt. Die fertigen Teige wurden den kleinen Bäckerinnen und Bäckern mit freundlicher Unterstützung der Firma Resch & Frisch zur Verfügung gestellt.



GF Gerhard Kamleithner und die Mitarbeiter Thomas Kern, Martina Stoiber, Maria Kastner & Manuela Pfeiffer freuten sich über ein gelungenes Ferienspiel

Unsere Preise

Wirtshauskultur-Gutscheine im Wert von EUR 50,-



Wirtshauskultur-Gutscheine

In der NÖ Wirtshauskultur haben sich rund 220 Wirtshäuser aus ganz NÖ vereint, in denen bodenständige Gerichte aus regionalen Spezialitäten serviert werden. Die NÖ LAK verlost 2x 1 Gutscheine im Wert von je EUR 50,-, der in allen Wirtshäusern der Wirtshauskultur (erkennbar am grünen Schild) einlösbar ist. Mehr Infos unter www.wirtshauskultur.at.

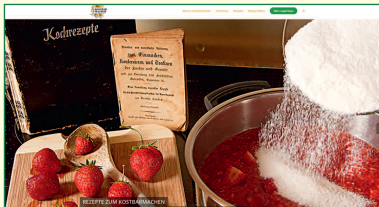
Power Bank Anker Astro E1
Externes Ladegerät für Smartphones.



Power Bank Anker Astro E1

Viele kennen das Problem, dass einem bei Ausflügen oder Tagesreisen oft der Handy-Akku im Stich lässt. Mit einem externen Ladegerät können Sie ihr Smartphone unterwegs jederzeit wieder aufladen. Die NÖ LAK verlost 2 Stück der Power Bank Anker Astro E1. Das Modell ist nur 10 cm groß und mit allen gängigen Smartphones kompatibel. Mehr Infos. www.anker.com/de

Unser Web-Tipp



Sie wollen die Früchte und das Gemüse aus dem eigenen Garten einkochen oder einlegen? Dann finden Sie auf der Website der neuen Lagerhaus-Marke **Kostbarmacher** passende Rezepte von der Marillenmarmelade bis zum Lavendel-Sirup. Passend dazu gibt's auch einige Tipps per Video. Schauen Sie rein unter: www.kostbarmacher.at.

Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der vergangenen Ausgabe war: c) Mathias Morgenstern.

Gewonnen haben:

2 Karten für die „Schlagernacht des Jahres 2017“ am 26.11.2017 in Wien
Erich Bachmann, 3800 Göpfritz/Wild
Wirtshauskultur-Gutschein im Wert von EUR 50,-
Günter Haselsteiner, 2202 Enzersfeld
Erna Haubner, 3970 Weitra
Buch: Keine Zeit für Burnout
Johanna Haan, 2301 Wittau
Anita Haiderer, 3500 Krems

Als Hauptpreis verlost die NÖ LAK einen Gutschein für einen „Relax Day Spa“ im Loisium Langenlois für 2 Personen. Weitere Preise sind 2 Wirtshauskultur-Gutscheine im Wert von je EUR 50,- und 2 Power Banks (externe Handy-Ladegeräte) der Marke Anker.

Die aktuelle Gewinnfrage: Wieviele Jahre beträgt die gesetzlich neu geregelte Tätigkeitsdauer von Personalvertretungsorganen?

- a) 4 Jahre
- b) 5 Jahre
- c) 6 Jahre

Die richtige Antwort lautet: a b c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir: Gutschein „Relax Day Spa“ für 2 Personen
 Wirtshauskultur-Gutscheine im Wert von EUR 50,- Power Bank Anker Astro E1

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-Mailadresse _____

Sozialversicherungsnummer _____

JA, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

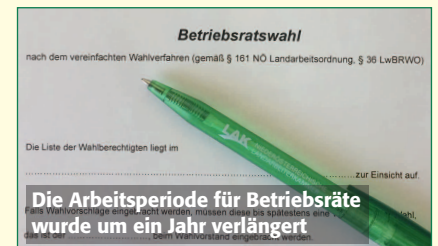
Einsendeschluss ist der 20.10.2017.

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1/1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.



Der Hauptpreis:

Gutschein für einen „Relax Day Spa“ im LOISIUM Langenlois für 2 Personen. Das Loisium Wine & Spa Resort liegt inmitten der Weinberge von Langenlois und bietet mit Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine und beheiztem Outdoor-pool eine einzigartige Wellness-Oase, die zum Abschalten und Entspannen einlädt. Die NÖ LAK verlost einen Gutschein für einen „Relax Day Spa“ (Ganztageseintritt in das Wine Spa inklusive einer 25-minütigen Behandlung nach Wahl) für 2 Personen. Mehr Infos zum Loisium Wine & Spa Resort finden Sie online unter www.loisium.com.





Kabarett-Großmeister Lukas Resetarits gibt sein neues Programm „70er - Leben lassen“ zum Besten

Partnerschaft mit der Bühne im Hof verlängert

LAK-Mitglieder erhalten 10 Prozent Ermäßigung beim Besuch ausgewählter Kabarettis in der „Bühne im Hof“.

LAK-Mitglied zu sein zahlt sich aus! Dank der Kooperation der NÖ Landarbeiterkammer mit der Bühne im Hof in St. Pölten können interessierte Kammerzugehörige beim Besuch ausgewählter Veranstaltungen eine 10-prozentige Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis in Anspruch nehmen.

Vereinbart wurden ermäßigte Tickets für folgende Kabarettis:

➤ Sa., 12.10.2017, 19.30 Uhr:

Willy Astor - Reim Time. Astors neuer Wörtersee. Wer von Wortspielen nicht genug kriegen kann, ist bei Willy Astor genau richtig. Der Gitarrist und Liedermacher aus Bayern spielt, singt und reimt, dass es eine helle Freude ist.

➤ Fr./Sa., 10./11.11.2017, 19.30 Uhr:

Lukas Resetarits. 70er - Leben lassen. Irrtum, im 26. Stück des Kabarett-Großmeisters geht es nicht nur um seinen „70er“, viel mehr nimmt Resetarits sein Publikum mit auf eine amüsante Zeitreise in die 70er Jahre.



➤ Do., 14.12.2017, 19.30 Uhr:

Jahresrückblick. Das war 2017! ... ein Jahr im Rückspiegel. Der etwas andere Jahresrückblick mit dem Kabarettisten Gerald Fleischhacker, Guido Tartarotti, Verena Scheitz, Dieter Chmelar und Christof Spörk.

Der ermäßigte Kartenpreis für LAK-Mitglieder ist sowohl im Kartenbüro als auch online über die Website www.buehneimhof.at erhältlich. Das Lösungswort für LAK-Mitglieder lautet: Landarbeiterkammer.

Einen Überblick über alle LAK-Vorteilsangebote, darunter Vergünstigungen für den Besuch der NÖ Landesausstellung 2017, der Thermen Laa & Linsberg Asia usw., finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Mitgliederservice* → *Vorteilsangebote*.

Lehrlinge aufgepasst!

Beste Lehrlinge werden in Wr. Neustadt ausgezeichnet.

Im Rahmen der Ehrungsfeiern für langjährig beschäftigte Kammermitglieder werden heuer auch wieder die besten Lehrlinge vor den Vorhang geholt.

Alle LAK-zugehörigen Lehrlinge (dazu zählen sämtliche Lehrlinge in Garten-, Forst- und Weinbaubetrieben, auch Bürolehrlinge im Lagerhaus), die ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden haben, werden im Zuge der Ehrungsfeier in Wr. Neustadt ausgezeichnet (siehe Infobox unten) und erhalten eine Prämie von EUR 100,-.

Einfach eine Kopie des Zeugnisses der Lehrabschlussprüfung per E-Mail an stpoelten@lak-noe.at einschicken! Die Treue- und Lehrlingsprämien können nur im Rahmen der Ehrungsfeiern persönlich ausgehändigt werden.

Alle Jubilare, Lehrlinge und Dienstgebervertreter erhalten im Oktober eine persönliche Einladung! Bei Fragen zur Treueprämie wenden Sie sich bitte an das LAK-ServiceCenter St. Pölten, Telefon: 02742/ 35 26 83.

Termine - Ehrungsfeiern 2017

Mittwoch, 25. Oktober 2017
Geschäftsstellen Amstetten und St. Pölten

Stift Lilienfeld
3180 Lilienfeld, Klosterrotte 1

Freitag, 03. November 2017
Geschäftsstelle Wr. Neustadt

Sparkassensaal Wiener Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Neunkirchner Str. 17

Mittwoch, 08. November 2017
Geschäftsstellen Hollabrunn und Mistelbach

Stadtsaal Mistelbach
2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 43

Freitag, 17. November 2017
Geschäftsstellen Horn und Zwettl

Firma Waldland
3533 Friedersbach, Oberwaltenreith 10

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter DW 17 oder 0676/ 841 430 27
 Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch DW 19 oder 0676/ 841 430 10
 Direktionsassistentin Regina Groß DW 18 oder 0676/ 841 430 22

andreas.freistetter@lak-noe.at
 walter.medosch@lak-noe.at
 regina.gross@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:
 Mag. Heimo Gleich DW 14 oder 0676/ 841 430 20
 Mag.^a Laura Schrammel DW 21 oder 0676/ 841 430 30
 Magdalena Piribauer DW 12

heimo.gleich@lak-noe.at
 laura.schrammel@lak-noe.at
 magdalena.piribauer@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:
 Melanie Höller DW 23 oder 0676/ 841 430 24
 Lisa Brandstötter DW 16

melanie.hoeller@lak-noe.at
 lisa.brandstotter@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:
 Mag. Markus Schneider DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Bau & EDV

Bauförderung, EDV, Mitgliederevidenz und Seniorenaktivitäten:
 Traude Müller-Kögler DW 24 oder 0676/ 841 430 21
 Thomas Böhm DW 15 oder 0676/ 841 430 25

traude.mueller-koegler@lak-noe.at
 thomas.boehm@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:
 Elfriede Haslinger DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a
 Gerhard Lechner
 Regina Scheichel

02742/ 35 26 83 Fax 282 65
 Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr,
 0676/ 841 430 15
 0676/ 841 430 23

stpoelten@lak-noe.at
 Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr
 gerhard.lechner@lak-noe.at
 regina.scheichel@lak-noe.at

Geschäftsstellen

Sprechtag (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtag von 16 – 18 Uhr

			Geschäftsstellenleiter	Abendsprechtag
3300 Amstetten	07472/ 622 07 Kirchenstraße 17	Fax 622 07 0676/ 841 430 11	Karl Buchinger lak.amstetten@aon.at	Dienstag
2020 Hollabrunn	02952/ 24 38 Amtsgasse 9	Fax 24 38 0676/ 841 430 12	Franz Dick lak.hollabrunn@aon.at	Dienstag
3580 Horn	02982/ 24 29 Prager Str. 11	Fax 24 29 0676/ 841 430 13	Günther Edelmaier lak.horn@aon.at	Donnerstag
2130 Mistelbach	02572/ 24 80 Bahnstraße 28	Fax 24 80 0676/ 841 430 14	Markus Hemerka lak.mistelbach@aon.at	Dienstag
2700 Wr. Neustadt	02622/ 228 94 Hauptplatz 15	Fax 228 94 0676/ 841 430 16	Josef Seidl lak.wrneustadt@aon.at	Dienstag
3910 Zwettl	02822/ 524 93 Gartenstraße 32, 1. Stock	Fax 524 93 0676/ 841 430 17	Manfred Schuh lak.zwettl@aon.at	Montag
Bildungsstätte Schloss Drosendorf	02915/ 2321 Schlossplatz 1, 2095 Drosendorf Bürozeiten: Mo – Do: 8 – 16.30 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr	Fax 2321 40	Brigitte Häckel schloss-drosendorf@drosendorf.at	

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6
 Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 24), AV+Astoria Druckzentrum GmbH, UW 734



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.